

MIPIM 2023

CANNES, 14. – 17.3.2023

ERGEBNISNOTIZ / IMPRESSIONEN

1. YES, WE CANNES AGAIN! NAX MIT DEUTSCHEN PLANERN ZUM 14. MAL ERFOLGREICH AUF DER MIPIM

Unter dem Motto „Better places. Greater impact. Stronger business.“ öffnete die weltweit größte Immobilienmesse MIPIM vom 14. bis 17. März 2023 erneut im französischen Cannes ihre Tore. Jedes Jahr anders und doch immer vertraut, stellt sie die größte Zusammenkunft führender Akteure der Immobilienbranche und Vertreter von Städten dar. Es präsentieren sich Länder, Städte und Regionen, institutionelle Investoren, Projektentwickler, End-User, Hotelkonzerne, Behörden, Immobilienverbände, technologische Start-ups und Banken. Von Seiten der Dienstleister sind Architekten, Ingenieure, Fachplaner sowie Berater, Rechtsanwälte, Versicherungen und Förderbanken mit Bezug zu der internationalen Bau- und Immobilienbranche vertreten. Ideen und Projekte werden dem Fachpublikum präsentiert und wichtige Geschäftskontakte geknüpft. Die Messe kann traditionell als das wichtigste Trendbarometer der Branche bezeichnet werden.

Mit rund 23.000 Personen nahmen 15 % mehr Messebesucher an der MIPIM 2023 in Cannes als im Vorjahr teil, mit Delegierten aus mehr als 90 Nationen und 2.400 Ausstellern. Da die MIPIM nach wie vor die wichtigste globale Veranstaltung zur Beschaffung von Kapital für die Kern- und aufstrebenden Anlageklassen von Immobilien ist, sind Investoren Teil der DNA der Messe, der ein Viertel der Besucher ausmacht. 76 der 100 weltweit führenden Anlageverwalter, die ein Vermögen von 4 Billionen Euro beraten, nahmen teil.

Unter dem Motto „Better places. Greater impact. Stronger business.“ konzentrierte sich das Konferenzprogramm auf Environmental Social Governance (ESG), Innovation und Technologielösungen, um die Transformation der der Architektur- und Bauindustrie hin zu einem nachhaltigeren Modell zu beschleunigen. Die Opening Keynote der MIPIM hielt Prof. Jeremy Rifkin, amerikanischer Ökonom und Sozialwissenschaftler, Aktivist und Publizist mit mehr als 20 Bestsellern. In seiner Keynote „A vision for a sustainable future with the real estate industry at the helm“ ging Prof. Rifkin auf die Bedeutung der Innovation bei der Transformation der gebauten Umwelt in



Richtung eines nachhaltigen Modells ein. Seine inspirierende Rede war ein „call to action“, der die Immobilienwirtschaft dazu auffordert, sich der nächsten, Internet basierten industriellen Revolution anzuschließen und sich von fossilen Brennstoffen abzuwenden. Krisen kreieren aber auch Geschäftschancen. Der Real Estate Bereich, als größtes Vermögens-Asset in der Welt, müsse bei der Transformation in eine wirklich nachhaltige Zukunft eine Schlüsselrolle spielen. Besondere Bedeutung käme dabei großen Immobilienhaltern wie Pensionsfonds und Versicherungen zu.

Die MIPIM 2023 präsentierte sechs neue Bühnen, darunter den „Road to Zero“-Bereich, der sich mit pragmatischen Ansätzen zur Dekarbonisierung und Nachhaltigkeit der Immobilienbranche und dem Erreichen globaler Netto-Null-Ziele befasste. Diese Road to Zero-400 m²-Zone war mit

Ausstellungs-, Networking- und Konferenzflächen und einem Fokus auf praktischen Methoden zur Dekarbonisierung der Immobilienbranche eingerichtet. Als Side-Event zur MIPIM wurde 2023 neu eine internationale Veranstaltung zum zunehmenden Trend des Co-Living gelauncht. Die neue Veranstaltung reagiert auf den Co-Living Trend, einer Wohnbauform, die ihren Bewohnern gemeinsamen genutzten Wohnraum bietet (MIPIM Co-Liv Summit).

2. GERMAN PAVILION

Zum 14. Mal konnten sich in diesem Jahr erfolgreich deutsche Architekten, Ingenieure und Fachplaner sowie immobilienbezogene Experten mit ihren Leistungen und Projekten auf dem **GERMAN PAVILION** unter dem Motto: „**Excellence in Architecture**“ präsentieren. Der deutsche Gemeinschaftsstand – ermöglicht durch das Netzwerk Architekturexport NAX der Bundesarchitektenkammer und finanziert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klima (BMWK) – bot seinen 25 Ausstellern erneut den passenden Rahmen zum Präsentieren und Netzwerken. Auch am **GERMAN PAVILION** konnte beobachtet werden, welchen hohen Stellenwert die MIPIM als Netzwerk- und Kontaktbörse innehat, denn der Stand war ein über den ganzen Messezeitraum sehr gut besuchter Treffpunkt und konnte sich weiterhin als feste Größe auf der MIPIM etablieren.



Zur eigenen Unternehmenspräsentation – und als „Werkschau“ von Architektur und baurelevanten Dienstleistungen „Made in Germany“ – nutzten die Aussteller Architekturmodelle und Bildschirme, die die Besucher an und in den Stand zogen und für schnelle Kontakte sorgten.

Die 25 Aussteller waren in diesem Jahr:

BAID Architektur GmbH / blrm Architekt*innen GmbH / Eike Becker_Architekten / Eller + Eller Architekten GmbH / Falk von Tettenborn Architects / Gerber Architekten GmbH / Hadi Teherani Architects GmbH / HASCHER JEHLKE Assoziierte GmbH / HENN GmbH / HPP Architekten GmbH / INGENHOVEN ASSOCIATES GmbH / JSWD Architekten / Kleihues + Kleihues, Gesellschaft von Architekten mbH / Lava Berlin GmbH / LeitWerk AG / Nickl & Partner Architekten AG / Nöfer Gesellschaft v. Architekten mbH / phase eins / Priedemann Holding GmbH / Pysall Architekten / RKW Architektur + / schneider+schumacher Städtebau GmbH / SEHW Architektur GmbH / Thomas Müller Ivan Reimann Gesellschaft von Architekten mbH / zanderroth gmbh

mipim German Pavilion at
MIPIM 2023
14 – 17 March 2023 – Cannes, France

BAID Architektur GmbH/ blrm Architekt*innen GmbH/ Eike Becker_Architekten/ Eller + Eller Architekten GmbH/ Falk von Tettenborn Architects/ Gerber Architekten GmbH/ Hadi Teherani Architects GmbH/ HASCHER JEHLE Assoziierte GmbH/HENN GmbH/ HPP Architekten GmbH/ INGENHOVEN ASSOCIATES GmbH/ JSWD Architekten/ Kleihues + Kleihues, Gesellschaft von Architekten mbH/ Lava Berlin GmbH/ LeitWerk AG/ Nickl & Partner Architekten AG/ Nöfer Gesellschaft v. Architekten mbH/ phase eins/ Priedemann Holding GmbH/ Pysall Architekten/ RKW Architektur +/ schneider+schumacher Städtebau GmbH/ SEHW Architektur GmbH/ Thomas Müller Ivan Reimann Gesellschaft von Architekten mbH/ zanderroth gmbh



© 2023 Vertical Villas Architekt-Hadi Teherani © Panoptikon



**made
in
Germany**

Eröffnung des Standes am 14.3.2023



v.l.n.r.: Prof. R. Niebergall, C. Duvigneau und R. Nagel

Der Gemeinschaftsstand wurde feierlich durch Clarissa Duvigneau, Konsulin des deutschen Generalkonsulats in Marseille, Prof. Ralf Niebergall, BAK-Vizepräsident und Reiner Nagel, Vorsitzender der Bundesstiftung Baukultur eröffnet. Mit einem Glas Crémant stießen sie mit den deutschen Ausstellern auf den Start der MIPIM 2023 und einen erfolgreichen Messeverlauf an. In ihrer Eröffnungsrede sprach Clarissa Duvigneau über die aktuellen Herausforderungen der Bau- und Architekturbranche. Themen wie Klimawandel, Wasserknappheit und Naturkatastrophen fordern generell eine globale Reaktion der Architekten. Die Konsulin hatte verstanden, dass die deutschen Architekten hier international sehr gut platziert sind.

Prof. Niebergall wies darauf hin, dass die gesamte Branche seit Jahren im Umbruch ist. Sie wird



durch die Klimaschutzrichtlinie herausgefordert einerseits einen Beitrag zu leisten, wenn es um das Thema Nachhaltigkeit im Sinne von Langlebigkeit geht. Auf der anderen Seite müssen Architekten und Planer durch ihre Kreativität Einfluss auf die Baubranche nehmen und in Zusammenarbeit mit der Bauindustrie neue Ideen entwickeln und neue Materialkreisläufe fördern. Dies wird eine große Herausforderung für die Planenden sein. Weshalb sich die Bundesarchitektenkammer auch

genau diesen Fragen (Wie kann nachhaltiges und bezahlbares Bauen stattfinden?) widmet und versucht Lösungen zu entwickeln z.B. den Gebäudetyp E.

Reiner Nagel wies auf die besondere Chance hin, die eine Bewerbung um die MIPIM Awards für Architekten mit sich bringt. Er findet es wichtig, dass es drei deutsche Projekte unter den MIPIM-Awards-Finalisten gibt und dass diese Projekte am Stand gut präsentiert werden. Er erwähnte, dass die Immobilienbranche in den letzten 25 Jahren eine Erfolgsgeschichte geschrieben hat, nun jedoch ein Wandel eingetreten sein: Es muss komplett neu gebaut, entwickelt und betrieben werden. Rainer Nagel betonte die Wichtigkeit des Stand-Mottos „Excellence in Architecture“ und „Baukultur“, da sich der Begriff „Baukultur“ durch Davos international etabliert hat.

Prof. Niebergall und Reiner Nagel dankten dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) für die finanzielle Unterstützung, die eine jährliche Präsenz auf dem German Pavillon für die deutschen Aussteller erst ermöglicht.

Auch in diesem Jahr hatten wir mit der Berliner Senatsbaudirektorin in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Frau Prof. Petra Kahlfeldt wieder einen „VIP“ am Stand. Frau Prof. Petra Kahlfeldt zeigte sich sehr interessiert an den vielen ausgestellten Projekten und führte lange Gespräche mit den Ausstellenden. Weiterhin kamen viele wichtige Entscheidungsträger, unter ihnen Projektentwickler und Architekten aus dem Ausland, der Pressesprecher der SenStadt, sowie befreundete Organisationen wie die DGNB, an den GERMAN PAVILION.



3. MIPIM AWARDS – DEUTSCHES BÜRO ALS PREISTRÄGER!



Der Gewinner: Martin Reuter ingenhoven associates.

Ein Highlight der Messe ist die jährliche Verleihung der renommierten MIPIM Awards. Auch in diesem Jahr waren zwei deutsche Architekturbüros und langjährige Mitglieder im Netzwerk Architekturexport NAX unter den nominierten Finalisten: ingenhoven associates gleich mit zwei Projekten, „Lanserhof Sylt“ in der Kategorie Best Hospitality, Tourism & Leisure Project und „Betonsilo“ in der Kategorie Best Refurbished Building, sowie das NAX-Patenbüro HPP Architekten mit dem Projekt „FOUR Frankfurt“ in der Kategorie Best New Mega Development.

Herausragend: Eines von ihnen konnte die Mitglieder der internationalen Jury sowie die

Messebesucher überzeugen und einen Preis gewinnen: in der Kategorie „Best Hospitality, Tourism & Leisure Project“ wurde [ingenhoven associates](#) mit dem Projekt „Lanserhof Sylt“ ausgezeichnet. Congratulations!

4. FAZIT

Alle Standteilnehmer und Aussteller zeigten sich von dem Konzept des GERMAN PAVILION und



von den Akquise- und Netzwerkmöglichkeiten, die die MIPIM bietet, erneut voll und ganz überzeugt – die meisten wollen auch 2024 wieder mit dabei sein. Des Weiteren kamen vor Ort sowie im Nachhinein viele weitere Architekten auf das NAX zu, um ihr Interesse zu bekunden, 2024 auf dem GERMAN PAVILION als Aussteller teilzunehmen oder dem NAX beizutreten. Die Bundesarchitektenkammer und das Netzwerk Architekturexport NAX freuen sich über den ausgesprochen erfolgreichen

Messeauftritt in Cannes und danken allen Ausstellern und Beteiligten herzlich für ihr aktives Engagement.

Auf ein Neues in 2024!

Berlin, 23.3.2023
Melanie Läge / Rasha Kozma
Netzwerk Architekturexport NAX (Bundesarchitektenkammer)